

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XVII

## Erster Teil

<b>Ertragsteuerliche Gewinnermittlung (Steuerbilanz)</b> .....	1
--	---

## Erster Abschnitt

<b>Konzeption der Steuerbilanz</b> .....	1
A. Gewinnbegriff der Steuerbilanz .....	2
I. Aufgaben der steuerlichen Bilanzierung .....	2
1. Fiskalzweck .....	2
2. Lenkungsaufgaben .....	4
3. Dokumentations- und Informationsfunktion .....	4
4. Beziehungen zwischen den Zielen der Steuerbilanz untereinander und das Verhältnis zu allgemeinen Besteuerungsprinzipien .....	5
II. Anwendungsbereich der Steuerbilanz: steuerrechtliche Buchführungspflicht .....	8
1. Methoden der Gewinnermittlung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb .....	8
2. Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 5 EStG (Steuerbilanz) .....	9
3. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmen-Ausgabenrechnung) .....	13
4. Sonstige Methoden der Gewinnermittlung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb .....	14
5. Gewinnermittlungszeitraum .....	15
B. Maßgeblichkeitsprinzip als Bindeglied zwischen der Handelsbilanz und der steuerlichen Rechnungslegung .....	16
I. Zusammenhang zwischen Steuerbilanz, Handelsbilanz und Konzernbilanz .....	16
II. Formen des (ertragsteuerlichen) Maßgeblichkeitsprinzips .....	20
1. Ausgangspunkt: formelle Maßgeblichkeit .....	20
2. Ausnahmen von der formellen Maßgeblichkeit .....	21
3. Die umgekehrte Maßgeblichkeit und ihre Abgrenzung gegenüber der formellen Maßgeblichkeit .....	23
III. Auswirkungen des Maßgeblichkeitsprinzips .....	27
C. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Kernelement der Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb .....	31

I. Überblick über die Zielsetzung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	32
1. Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Steuerbilanz	32
2. Wesen der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	32
3. Herleitung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	35
4. Systematik der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	40
II. Dokumentationsgrundsätze	41
III. Rahmengrundsätze	42
1. Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit	43
2. Grundsatz der Richtigkeit (Bilanzwahrheit)	43
3. Grundsatz der Vollständigkeit	44
4. Grundsatz der Vergleichbarkeit (Bilanzidentität, formelle und materielle Bilanzstetigkeit)	49
5. Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (Wesentlichkeit, Relevanz)	52
IV. Systemgrundsätze (Konzeptionsgrundsätze)	53
1. Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Principle)	54
2. Grundsatz der Pagatorik (Grundsatz der Zahlungsverrechnung, Nominalwertprinzip)	54
3. Grundsatz der Einzelerfassung und Einzelbewertung	55
V. Grundsätze der Periodisierung	57
1. Zielsetzung und Verhältnis zum Vorsichtsprinzip	57
2. Realisationsprinzip (Ertragsantizipationsverbot, Anschaffungswertprinzip)	59
3. Abgrenzung von Aufwendungen der Sache nach	70
4. Abgrenzung von Erträgen und Aufwendungen der Zeit nach	71
VI. Konventionen zur Beschränkung von gewinnabhängigen Zahlungen	72
1. Zielsetzung und Verhältnis zum Vorsichtsprinzip	72
2. Imparitätsprinzip (Aufwandsantizipationsgebot)	74
3. Grundsatz der Bewertungsvorsicht (Vorsichtsprinzip im engeren Sinne)	82
D. Beurteilung der steuerlichen Gewinnermittlung auf Grundlage der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	84
I. Hypothese: Maßgeblichkeitsprinzip wird aufgegeben	85
1. Zum Argument „Reduzierung der Arbeitsbelastung“	85
2. Zur Rechtfertigung des Teilhabergedankens	87
3. Zum Argument „Schutz vor übermäßiger Steuerbelastung“	88
4. Negative Auswirkungen der umgekehrten Maßgeblichkeit	89
5. Auswirkungen der Internationalisierung der Rechnungslegung	91
II. Alternativen für die steuerliche Gewinnermittlung bei Aufgabe des Maßgeblichkeitsprinzips	96

1. Notwendigkeit einer Leitlinie .....	96
2. Entscheidungsneutrale Besteuerung .....	98
3. Einnahmen-Ausgabenrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG .....	102
4. Eigenständiges Steuerbilanzrecht .....	103
5. Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise .....	110

## Zweiter Abschnitt

### **Bilanzierung und Bewertung der aktiven Wirtschaftsgüter**

<b>in der Steuerbilanz .....</b>	<b>111</b>
A. Bilanzierung von Wirtschaftsgütern .....	111
I. Bilanzierungskonzeption .....	112
II. Abstrakte Bilanzierungsfähigkeit .....	114
1. Begriff des aktiven Wirtschaftsguts .....	114
2. Abgrenzung zwischen Wirtschaftsgut und Vermögensgegenstand ..	118
a) Begriff des Vermögensgegenstands .....	118
b) Vergleich von Wirtschaftsgut und Vermögensgegenstand .....	119
3. Abgrenzung zwischen selbständigen Wirtschaftsgütern .....	122
4. Einteilung der Wirtschaftsgüter entsprechend	
ihrer steuerlichen Relevanz .....	131
a) Abgrenzung zwischen Wirtschaftsgütern des Anlage-	
vermögens und Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens .....	131
b) Abgrenzung zwischen materiellen, nominalgüterlichen und	
immateriellen Wirtschaftsgütern .....	133
c) Abgrenzung zwischen abnutzbaren und nicht abnutzbaren	
Wirtschaftsgütern .....	133
d) Abgrenzung zwischen beweglichen und unbeweglichen	
Wirtschaftsgütern .....	134
III. Konkrete Bilanzierungsfähigkeit .....	134
1. Gesetzliche Regelungen zum Ansatz .....	135
a) Grundsatz: Aktivierungspflicht .....	135
b) Besonderheiten bei immateriellen Wirtschaftsgütern .....	135
2. Persönliche Zurechnung (wirtschaftliches Eigentum) .....	141
a) Der Begriff des wirtschaftlichen Eigentums .....	141
b) Abgrenzung des wirtschaftlichen Eigentums vom handels-	
rechtlichen Begriff der wirtschaftlichen Zugehörigkeit .....	142
c) Abweichungen zwischen zivilrechtlichem und	
wirtschaftlichem Eigentum .....	143
3. Sachliche Zurechnung	
(Abgrenzung des Umfangs des Betriebsvermögens) .....	152
a) Grundlagen .....	152
b) Spezielle Regelungen .....	155

B. Bewertung von Wirtschaftsgütern .....	160
I. Bewertungskonzeption (PIL-Konzept) .....	160
1. Überblick über die relevanten Bewertungsmaßstäbe .....	160
2. Überblick über die Bewertung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens .....	162
3. Überblick über die Bewertung von Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens .....	165
II. Basiswerte (Bewertung bei Zugang auf der Grundlage der Periodisierungsgrundsätze) .....	166
1. Bestandteile der Anschaffungskosten .....	167
a) Definition .....	167
b) Anschaffungspreis .....	168
c) Anschaffungspreisminderungen .....	169
d) Anschaffungsnebenkosten .....	169
e) Fremdkapitalzinsen .....	170
f) Nachträgliche Anschaffungskosten .....	171
g) Zusammenfassendes Beispiel .....	172
2. Bestandteile der Herstellungskosten .....	172
a) Definition .....	173
b) Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2, 3 HGB .....	174
c) Auswirkung der Einbezugswahlrechte auf den Gewinnausweis .....	178
d) Einfluss des Maßgeblichkeitsprinzips auf die Herstellungs- kosten in der Steuerbilanz .....	180
3. Besonderheiten bei Ermittlung der Anschaffungskosten .....	186
4. Besonderheiten bei Ermittlung der Herstellungskosten .....	188
5. Spezialfragen bei Gebäuden .....	191
6. Investitionszulagen und -zuschüsse .....	199
7. Bewertungsvereinfachungen .....	200
a) Einordnung in das System der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	200
b) Festbewertung .....	201
c) Gruppenbewertung .....	202
d) Sammelbewertung (Verbrauchsfolge- oder Veräußerungs- folgeverfahren) .....	204
III. Modifizierte Basiswerte (fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf der Grundlage der Periodisierungsgrund- sätze) .....	214
1. Begriff und Aufgaben von planmäßigen Abschreibungen (Abgrenzung von Aufwendungen der Sache und der Zeit nach) ..	214
a) Die um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Wertobergrenze ...	214
b) Begründung für die planmäßigen Abschreibungen .....	215

c) Abgrenzung der planmäßigen Abschreibungen gegenüber den außerplanmäßigen Abschreibungen .....	216
2. Absetzung für Abnutzung und Absetzung für Substanzverringerung .....	218
a) Abschreibungssumme .....	218
b) Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts .....	219
c) Abschreibungsmethode .....	223
d) Wechsel der Abschreibungsmethode .....	229
e) Beginn und Ende der Abschreibungen .....	229
f) Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern .....	231
g) Änderungen des Abschreibungsplans .....	233
h) Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung .....	236
IV. Vergleichswert (Teilwertabschreibung auf der Grundlage des Imparitätsprinzips) .....	236
1. Begriff und Aufgaben von außerplanmäßigen Abschreibungen (Imparitätsprinzip) .....	237
2. Gesetzliche Grundlagen des Niederstwertprinzips .....	237
a) Voraussichtlich dauernde Wertminderungen .....	237
b) Voraussichtlich vorübergehende Wertminderungen .....	238
c) Abgrenzung zwischen voraussichtlich dauernden und voraussichtlich vorübergehenden Wertminderungen .....	240
d) Zusammenhang zwischen dem Niederstwertprinzip und den (fortgeführten) Anschaffungs- oder Herstellungskosten .....	243
e) Einschränkungen bei der aufwandswirksamen Verrechnung von Teilwertabschreibungen bei Beteiligungen an Kapitalgesellschaften .....	246
3. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert .....	247
a) Teilwertdefinition .....	247
b) Teilwertvermutungen .....	249
c) Widerlegung der Teilwertvermutungen .....	250
d) Besonderheiten bei Ermittlung des Teilwerts .....	251
e) Ergebnis .....	255
4. Vergleich mit den in der Handelsbilanz herangezogenen Vergleichswerten .....	256
a) Handelsrechtliche Vergleichswerte .....	256
b) Relevanter Markt zur Ableitung des Stichtagswerts .....	257
c) Sich aus dem Börsen- oder Marktpreis ergebender Wert .....	259
d) Beizulegender Wert .....	261
5. Begründung für den Nichtansatz des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zulässigen Werts sowie des Zukunftswerts (Objektivierung) .....	264

a) Nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zulässiger Wert .....	264
b) Zukunftswert .....	265
6. Vergleich mit den auf den Periodisierungsgrundsätzen basierenden Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung .....	267
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen der Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung .....	267
b) Abgrenzung gegenüber der Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert .....	268
7. Wertaufholungen (Zuschreibungen) .....	271
a) Wertaufholungsgebot in der Steuerbilanz .....	271
b) Vergleich mit den handelsrechtlichen Vorschriften .....	273
c) Beurteilung der Zuschreibungspflicht .....	274
V. Steuerliche Sondervorschriften (niedrigerer steuerlicher Wert auf der Grundlage des Lenkungszwecks der Steuerbilanz) .....	274
1. Zielsetzung steuerlicher Sondervorschriften .....	275
2. Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips .....	277
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen .....	279
4. Bewertungsabschläge .....	281

Dritter Abschnitt

**Bilanzierung und Bewertung der passiven Wirtschaftsgüter**

<b>in der Steuerbilanz</b> .....	287
----------------------------------	-----

A. Ansatz dem Grunde nach .....	287
---------------------------------	-----

I. Abstrakte Bilanzierungsfähigkeit .....	287
---	-----

1. Begriffsabgrenzung .....	287
-----------------------------	-----

2. Verpflichtung .....	288
------------------------	-----

3. Verursachung vor dem Abschlussstichtag .....	291
---	-----

4. Hinreichende Konkretisierung .....	295
---------------------------------------	-----

II. Konkrete Bilanzierungsfähigkeit .....	297
---	-----

1. Gesetzliche Regelungen zum Ansatz .....	297
--	-----

a) Überblick .....	297
--------------------	-----

b) Verbindlichkeiten .....	298
----------------------------	-----

c) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten .....	299
---	-----

d) Rückstellungen für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden (Kulanrückstellungen) .....	305
---	-----

e) Verpflichtungen im Zusammenhang mit schwebenden Geschäften .....	305
---	-----

f) Aufwandsrückstellungen .....	308
---------------------------------	-----

2. Zurechnung .....	311
---------------------	-----

B. Bewertung von bilanziellen Schulden .....	313
--	-----

I. Bewertungsgrundsätze .....	313
II. Bewertung von Verbindlichkeiten (sichere Verpflichtungen) .....	314
III. Bewertung von Rückstellungen (ungewisse Verpflichtungen) .....	318
1. Berücksichtigung der Ungewissheit .....	318
2. Konkretisierung der einzubeziehenden Berechnungsgrößen .....	320
a) Mehrjährige Verpflichtungen .....	320
b) Umfang der einzubeziehenden Aufwendungen bei Sachleistungen .....	322
c) Maßgeblichkeit der am Abschlussstichtag geltenden Preisverhältnisse .....	323
d) Saldierung von positiven und negativen Erfolgsbeiträgen .....	323
e) Abzinsungsgebot .....	324
f) Bewertungsvereinfachungen .....	327

#### Vierter Abschnitt

### **Bilanzierung und Bewertung der weiteren Bilanzposten**

<b>in der Steuerbilanz</b> .....	328
A. Abgrenzungsposten .....	328
I. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	329
II. Disagio als spezieller aktiver Rechnungsabgrenzungsposten .....	336
III. Steuerlich motivierte Sonderformen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten .....	337
IV. Begründung für die Nichtaktivierung von Bilanzierungshilfen .....	339
B. Steuerfreie Rücklagen .....	341
I. Abstrakte Bilanzierungsfähigkeit (Zielsetzung steuerfreier Rücklagen) .....	341
II. Konkrete Bilanzierungsfähigkeit und Bewertung .....	342
1. Formen von steuerfreien Rücklagen .....	342
2. Auswirkungen des Maßgeblichkeitsprinzips auf das Ansatzwahlrecht .....	345
C. Betriebsvermögen (Eigenkapital) als Saldogröße .....	346

#### Fünfter Abschnitt

### **Korrekturen des Bilanzergebnisses, Bilanzänderungen**

A. Begründung für die Korrekturen des Bilanzergebnisses .....	349
B. Entnahmen .....	351
I. Begriff .....	351
II. Bewertung .....	355
C. Einlagen .....	357
I. Begriff .....	357
II. Bewertung .....	359
D. Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	360

I. Begriff . . . . .	361
II. Steuerliche Behandlung . . . . .	364
E. Verdeckte Einlagen . . . . .	365
I. Begriff . . . . .	365
II. Steuerliche Behandlung . . . . .	368
F. Steuerfreie Betriebseinnahmen . . . . .	369
G. Nicht abziehbare Betriebsausgaben . . . . .	370
H. Investitionsabzugsbetrag . . . . .	379
I. Bilanzänderungen . . . . .	381

Sechster Abschnitt

<b>Steuerbilanzpolitik</b> . . . . .	383
A. Instrumente der Steuerbilanzpolitik . . . . .	383
B. Strategie für die Steuerbilanzpolitik . . . . .	385

Siebter Abschnitt

<b>Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmen-Ausgabenrechnung)</b> . . . . .	391
A. Anwendungsbereich . . . . .	391
B. Durchführung der Einnahmen-Ausgabenrechnung . . . . .	392
I. Grundsatz: Zufluss- und Abflussprinzip . . . . .	392
II. Besonderheiten der Einnahmen-Ausgabenrechnung . . . . .	396
III. Hinweise zur Wahl der Gewinnermittlungsmethode . . . . .	400
C. Korrekturen beim Wechsel der Gewinnermittlungsmethoden . . . . .	401

Zweiter Teil

<b>Vermögensbewertung für die Erbschaft- und Schenkungsteuer (Vermögensaufstellung)</b> . . . . .	404
---	-----

Erster Abschnitt

<b>Konzeption der Vermögensaufstellung</b> . . . . .	404
A. Zielsetzung einer Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensmehrungen . . . . .	404
B. Steuerrechtlicher Vermögensbegriff . . . . .	406
C. Vergleich mit den Zielen der Erbschaft- und Schenkungsteuer . . . . .	409

Zweiter Abschnitt

<b>Ermittlung des Werts des Betriebsvermögens mit Hilfe einer Vermögensaufstellung</b> . . . . .	415
A. Übertragung von Betriebsvermögen durch einen bilanzierungspflichtigen Einzelunternehmer . . . . .	416

I. Grundsatz: Übernahme des Ansatzes dem Grunde nach und des Ansatzes der Höhe nach aus der Steuerbilanz .....	416
1. Gesetzliche Grundlagen und Bedeutung des Bewertungsgesetzes ..	416
2. Prinzipien zur Bewertung von Betriebsvermögen.....	421
II. Abweichungen zwischen Vermögensaufstellung und Steuerbilanz beim Ansatz dem Grunde nach .....	425
1. Überblick .....	425
2. Betriebsgrundstücke .....	425
3. Weitere Abweichungen .....	428
III. Abweichungen zwischen Vermögensaufstellung und Steuerbilanz beim Ansatz der Höhe nach .....	431
1. Überblick .....	431
2. Betriebsgrundstücke .....	431
a) Verfahrensrechtliche Einordnung: Bedarfsbewertung .....	431
b) Bewertung von unbebauten Grundstücken .....	432
c) Bewertung von bebauten Grundstücken nach dem Ertragswertverfahren (Regelbewertung) .....	433
d) Sonderbewertung von bebauten Grundstücken .....	436
e) Besonderheiten bei der Bewertung von Erbbaurechten, Gebäuden auf fremdem Grund und Boden sowie Grundstücken im Zustand der Bebauung .....	437
3. Anteile an Kapitalgesellschaften .....	438
a) Bewertungsgrundsätze .....	438
b) Bewertung nach dem Stuttgarter Verfahren .....	439
4. Weitere Abweichungen .....	446
B. Besonderheiten bei der Übertragung von Betriebsvermögen durch einen nicht bilanzierungspflichtigen Einzelunternehmer.....	447
C. Besonderheiten bei der Übertragung von Anteilen an einer Personengesellschaft.....	448
D. Besonderheiten bei der Übertragung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft .....	451

### Dritter Teil

<b>Grundstücksbewertung für Zwecke der Grundsteuer .....</b>	<b>453</b>
--	------------

#### Erster Abschnitt

<b>Konzeption der Einheitsbewertung von Grundstücken.....</b>	<b>453</b>
A. Zielsetzung einer vermögensbezogenen Objektsteuer .....	453
B. Grundzüge der steuerrechtlichen Grundstücksbewertung .....	454
C. Vergleich mit den Zielen der Grundsteuer.....	455

Zweiter Abschnitt

<b>Ermittlung des Einheitswerts von Grundstücken</b> .....	457
A. Verfahrensrechtliche Regelungen der Einheitsbewertung .....	457
B. Begriff des Grundvermögens, Grundstücksarten und Bewertungsverfahren .....	461
C. Bewertung von unbebauten Grundstücken .....	463
D. Bewertung von bebauten Grundstücken nach dem Ertragswertverfahren .....	464
E. Bewertung von bebauten Grundstücken nach dem Sachwertverfahren ..	465
F. Sonderfälle .....	467

*Anhang*

Übersichten zum Maßgeblichkeitsprinzip .....	469
--	-----

*Schrifttum*

A. Kommentare .....	477
B. Lehrbücher .....	477
C. Übungsbücher .....	478

<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	479
-----------------------------------	-----